

572 983 Kilometer zurückgelegt 183 Teams mit 3025 Teilnehmern haben beim Stadtradeln 95 Tonnen CO₂ vermieden / Preisträger gekürt

Anke Schneider

Osnabrück Zum zwölften Mal hat sich die Stadt Osnabrück in diesem Jahr am Stadtradeln beteiligt. Bei dem bundesweiten Wettbewerb geht es darum, privat und beruflich möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Nun haben Osnabrücks Stadtbaurat Thimo Weitemeier und die Radverkehrsbeauftragte Ulla Bauer das Gesamtergebnis verkündet und die Gewinner gekürt.

Rekordwert von 2023 verpasst

Im Aktionszeitraum vom 27. Mai bis 16. Juni haben 3025 Radler in 183 Teams am Stadtradeln 2024 teilgenommen, teilt die Stadt Osnabrück mit. In Summe haben sie 572 983 Kilometer zurückgelegt und so 95 Tonnen CO₂ vermieden, die sie bei der Nutzung des Autos ausgestoßen hätten. 3025 Stadtradler sind etwas weniger Teilnehmer als im bisherigen Rekordjahr 2023, in dem 3151 Radler in 157 Teams 663 944 Kilometer zurücklegten und 108 Tonnen CO₂ einsparten. Auf lange Sicht betrachtet kann das Stadtradeln in Osnabrück jedoch auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken: An der ersten Auflage im Jahr 2013 beteiligten sich gerade einmal 437 Radfahrer in 43 Teams. Für die eifrigsten Radfahrer gab es Auszeichnungen. Das sind die besten Einzelfahrer:

- Olaf Meyer (Team Hochschule, Unterteam The Library Bikers): 1370,8 Kilometer
- Marco Schlattmann (Team LMIS AG): 1356 Kilometer
- Uwe Bendzulla (Team LMIS AG): 1333,3 Kilometer

Und das sind die Teams, die am meisten Kilometer gefahren sind:

- Größtes Team: „Team Schulstiftung Osnabrück“, ein Zusammenschluss der Schulen in kirchlicher Trägerschaft (Domschule, Angelaschule, Ursulaschule, BBS Marienheim, Thomas-Morus-Schule, Drei-Religionen-Grundschule) sowie der Geschäftsstelle mit 340 Mitgliedern und 62 089 Gesamtkilometern.
- Radaktivstes Team: Die „Teutoradler Renkenörden“ waren mit vier Teilnehmern dabei, die eine Leistung von durchschnittlich 620 Kilometern pro Person zurückgelegt haben. Der größte Teil der angemeldeten Teams nutzte die Möglichkeit, sich einer von insgesamt zehn Sonderkategorien zuzuordnen, um sich im spielerischen Wettkampf zu messen. Stellvertretend für die große Vielfalt der am Stadtradeln beteiligten Teams wurden drei Teams gewürdigt.

Auszeichnung in Sonderkategorien

- Das „Team Schinkel“ mit 35 Mitgliedern wurde als größtes Team in der Kategorie „Engagement/Ortsteile“ (sieben Teams) ausgezeichnet. Die Mitglieder um Quartiersmanager Tom Herter haben 7109 Kilometer erradelt.
- In der Sonderkategorie „Radsport“ (drei Teams) wurde das Team „Teuto-freun.de“ Gesamtsieger. Die zwölf Teammitglieder radelten durchschnittlich 234,6 Kilometer, insgesamt 2815,3 Kilometer.
- In der Kategorie „Ämter/Verwaltung“ (18 Teams) stand das Team „Polizei Osnabrück“ oben – mit 52 Mitgliedern das größte Team mit den meisten Gesamtkilometern: 15 586 Kilometer.

Osnabrücks neuer Stadtbaurat Thimo Weitemeier würdigte bei der Preisverleihung auf dem Markt vor dem Historischen Rathaus die lange Tradition des Stadtradelns in Osnabrück. „Ich mache das total gern“, sagte er bei der Vergabe der Urkunden und verriet, dass er den Wettbewerb in der Stadt mit ein paar neuen Ideen noch aufwerten wolle.

Ulla Bauer als städtische Radverkehrsbeauftragte freute sich über die rege Beteiligung: „Gerade die verschiedenen Sonderkategorien zeigen, wie vielfältig der Teilnehmerkreis ist.“

572 983 Kilometer zurückgelegt

183 Teams mit 3025 Teilnehmern haben beim Stadtradeln 95 Tonnen CO₂ vermieden / Preisträger gekürt

Anke Schneider

OSNABRÜCK Zum zwölften Mal hat sich die Stadt Osnabrück in diesem Jahr am Stadtradeln beteiligt. Bei dem bundesweiten Wettbewerb geht es darum, privat und beruflich möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Nun haben Osnabrücks Stadtbaurat Thimo Weitemeier und die Radverkehrsbeauftragte Ulla Bauer das Gesamtergebnis verkündet und die Gewinner gekürt.

Rekordwert von 2023 verpasst

Im Aktionszeitraum vom 27. Mai bis 16. Juni haben 3025 Radler in 183 Teams am Stadtradeln 2024 teilgenommen, teilt die Stadt Osnabrück mit. In Summe haben sie 572 983 Kilometer zurückgelegt und so 95 Tonnen CO₂ vermieden, die sie bei der Nutzung des Autos ausgestoßen hätten.

3025 Stadtradler sind etwas weniger Teilnehmer als im bisherigen Rekordjahr 2023, in dem 3151 Radler in 157 Teams 663 944 Kilo-



Die Preisträger des Stadtradelns 2024 mit Osnabrücks Stadtbaurat Thimo Weitemeier (rechts) und der Radverkehrsbeauftragten Ulla Bauer (Mitte). Foto: Stadt Osnabrück/Constantin Binder

meter zurücklegten und 108 Tonnen CO₂ einsparten. Auf lange Sicht betrachtet kann das Stadtradeln in Osnabrück jedoch auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken: An der ersten Auflage im Jahr 2013 beteiligten sich gerade einmal 437 Radfahrer in 43 Teams.

Für die eifrigsten Radfahrer gab es Auszeichnungen. Das sind die besten Einzelfahrer:
• Olaf Meyer (Team Hochschule, Unterteam The Library Bikers): 1370,8 Kilometer
• Marco Schlattmann (Team LMIS AG): 1356 Kilometer

• Uwe Bendzulla (Team LMIS AG): 1333,3 Kilometer
Und das sind die Teams, die am meisten Kilometer gefahren sind:
• Größtes Team: „Team Schulstiftung Osnabrück“, ein Zusammenschluss der Schulen in kirchlicher Trä-

gerschaft (Domschule, Angeschule, Ursulaschule, BBS Marienheim, Thomas-Morus-Schule, Drei-Religionen-Grundschule) sowie der Geschäftsstelle mit 340 Mitgliedern und 62 089 Gesamtkilometern.
• Radaktivstes Team: Die „Teutoradler Renkenörden“ waren mit vier Teilnehmern dabei, die eine Leistung von durchschnittlich 620 Kilometern pro Person zurückgelegt haben.

Der größte Teil der angemeldeten Teams nutzte die Möglichkeit, sich einer von insgesamt zehn Sonderkategorien zuzuordnen, um sich im spielerischen Wettkampf zu messen. Stellvertretend für die große Vielfalt der am Stadtradeln beteiligten Teams wurden drei Teams gewürdigt.

Auszeichnung in Sonderkategorien

• Das „Team Schinkel“ mit 35 Mitgliedern wurde als größtes Team in der Kategorie „Engagement/Ortsteile“ (sieben Teams) ausgezeichnet. Die Mitglieder um Quartiersmanager Tom

Herter haben 7109 Kilometer erradelt.

• In der Sonderkategorie „Radsport“ (drei Teams) wurde das Team „Teuto-freun.de“ Gesamtsieger. Die zwölf Teammitglieder radelten durchschnittlich 234,6 Kilometer, insgesamt 2815,3 Kilometer.

• In der Kategorie „Ämter/Verwaltung“ (18 Teams) stand das Team „Polizei Osnabrück“ oben – mit 52 Mitgliedern das größte Team mit den meisten Gesamtkilometern: 15 586 Kilometer. Osnabrücks neuer Stadtbaurat Thimo Weitemeier würdigte bei der Preisverleihung auf dem Markt vor dem Historischen Rathaus die lange Tradition des Stadtradelns in Osnabrück. „Ich mache das total gern“, sagte er bei der Vergabe der Urkunden und verriet, dass er den Wettbewerb in der Stadt mit ein paar neuen Ideen noch aufwerten wolle.

Ulla Bauer als städtische Radverkehrsbeauftragte freute sich über die rege Beteiligung: „Gerade die verschiedenen Sonderkategorien zeigen, wie vielfältig der Teilnehmerkreis ist.“